



Ergänzender Kommentar zum Raumbedarf der Euregio Gesamtschule Rheine

Der Raumbedarf der Euregio Gesamtschule Rheine hat sich gegenüber dem Jahr 2013 dahingehend verändert, dass die Schule mittlerweile als Schule des Gemeinsamen Lernens geführt wird.

Wir bekommen jedes Jahr im Jahrgang 5 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf über den Kreis Steinfurt und die Bezirksregierung Münster zugewiesen. Im Schuljahr 2016/2017 unterrichten wir in zwei Jahrgängen (Jg. 5 und 6) im Gemeinsamen Lernen Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. In der nahen Zukunft wird in allen Jahrgängen der Sekundarstufe 1 das Gemeinsame Lernen praktiziert.

Dieser Unterricht bedarf besonderer Differenzierungsformen, um den unterschiedlichen Ansprüchen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Dazu werden auch vermehrt räumliche Differenzierungen gewählt, um generell der Heterogenität gerecht zu werden. Durch das Gemeinsame Lernen benötigt die Schule zusätzliche Differenzierungsräume, die zurzeit im Bestand nicht vorhanden sind und den Raumbedarf zusätzlich erhöhen.

Im Laufe des Schuljahres (Spätestens zu Beginn des neuen Schuljahres) ist geplant, dass die Euregio Gesamtschule zusätzliche Flüchtlingskinder in einer Vorbereitungsklasse aufnimmt. Diese Kinder bekommen 10-12 Stunden zusätzlichen Deutschunterricht und werden in allen anderen Fächern auch im Verband mit Ziel der schnellen Sprachaneignung unterrichtet. Nur in einzelnen Fächern (z.B. Sport oder Kunst) werden die Kinder in den Regelklassen unterrichtet.

Die Beschulung von Flüchtlingskindern wird den Raumbedarf der Euregio Gesamtschule zusätzlich erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Sauerland
Schulleiter